

Ärztin verklagt Biontech: Urteil über Impfschäden heute in Hamburg!

In Hamburg wird heute das Urteil in einem Verfahren gegen Biontech erwartet, das sich mit möglichen Impfschäden beschäftigt.



Hamburg, Deutschland - In einem brisanten Fall, der die Gemüter erhitzt, wird heute um 9.30 Uhr am Landgericht Hamburg ein Urteil gegen den Impfstoffhersteller Biontech erwartet. Eine Hamburger Ärztin hat den Pharma-Riesen verklagt, weil sie überzeugt ist, dass sie durch die Corona-Impfung ernsthafte gesundheitliche Probleme erlitten hat. Die Frau berichtet von quälenden Beschwerden wie Schmerzen im Oberkörper, Schwellungen der Extremitäten sowie ständiger Erschöpfung, Müdigkeit und Schlafstörungen.

Forderung nach Schmerzensgeld

Die Medizinerin fordert ein Schmerzensgeld von mindestens 150.000 Euro! Die mündliche Verhandlung fand bereits Mitte September statt, und das Urteil könnte weitreichende Folgen haben. Dies ist nicht der erste Rechtsstreit dieser Art in Hamburg; bereits im März wurde eine ähnliche Klage gegen Biontech abgewiesen. Die Entscheidung der Zivilkammer wird mit Spannung erwartet, da sie möglicherweise die rechtlichen Rahmenbedingungen für zukünftige Klagen gegen Impfstoffhersteller beeinflussen könnte.

Die Situation wirft Fragen auf, die nicht nur die Klägerin betreffen, sondern auch die breite Öffentlichkeit. Wie sicher sind die Impfstoffe wirklich, und welche Verantwortung tragen die Hersteller? Das Urteil könnte einen Präzedenzfall schaffen und die Diskussion über Impfschäden neu entfachen. Die Augen der Nation sind auf Hamburg gerichtet, während die Richter über das Schicksal der Ärztin entscheiden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Impfschäden
Ort	Hamburg, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	150000
Quellen	• www.radiohamburg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at